

1921. 2307

# Wiesbadener Tagblatt.



No. 1. Donnerstag den 2. Januar 1862.

## Zum neuen Jahre 1862.

Vom Glockenstuhl der Thürme  
Tönt durch die Winterstürme  
Ein heller Gruß der Zeit;  
Uns ward beim Tanz der Horen  
Ein neues Jahr geboren,  
Das jüngste Kind der Ewigkeit.

Wir rufen ihm entgegen  
Den Wunsch nach Glück und Segen,  
Nach Volkeswohlergeh'n!  
Wög' es uns reiche Spenden  
An Heil und Wohlfahrt senden  
Und günstig sein der Menschheit Fleh'n!

Dem Vorfahr, der geschieden,  
Ihm wünschen wir den Frieden,  
Wie Todten es gebührt.  
Im wechselnden Gebilde  
Hat er bald streng, bald milde  
Sein kurzes Regiment geführt.

Es blieb bei seinem Walten  
Der Friede uns erhalten  
In unserm Vaterland.  
Auch knüpfte, trotz der Dämme,  
Um alle deutsche Stämme  
Sich immer mehr ein Bruderband.

Die Säger, Turner, Schützen,  
Sie wußten wohl zu nützen  
Des Jahres schöne Zeit:  
Aus Nord, Süd, Ost und Westen  
Sah man sie zieh'n zu Festen  
Zur Ehr' der deutschen Einigkeit.

Nein! Vorwärts geht es immer!  
Zur Flamme wird der Schimmer,  
Der erst kaum sichtbar war.  
Du auch, du führst uns weiter  
Zum Licht die Stufenleiter,  
D'rum sei begrüßt, du neues Jahr!

Wohl war die Ernt' oft reicher,  
Doch hat für Küch' und Speicher  
Das Jahr uns viel besichert;  
Ward auch vom Saft der Reben  
Uns wenig nur gegeben,  
So ist dem Mangel doch gewehrt.

Gebettet auf der Bahre,  
Sah'n wir im alten Jahre  
Gar manchen Geistesheld;  
Von denen, die auf Thronen,  
Der Menschheit Höhen, wohnen,  
Ward auch manch' stolzer Sproß gefällt.

Es steh'n sich über'm Meere  
Entgegen Kriegerheere  
Im großen Bürgerstaat.  
Ein Bruderzwist entbrannte;  
Er lockert alle Bande  
Und üppig sproßt des Hasses Saat.

Auch Albions Gestade,  
Dem wohlgeschürmten, nahte  
Die Kriegsgefahr sich schon.  
Zum Kampf auf Tod und Leben  
Muß sich vielleicht erheben  
Gar bald das stolze Albion.

Noch gährt's in vielen Landen;  
Das Volk strebt aus den Banden  
Verjährtens Drucks empor.  
Wann wird wohl hier auf Erden  
Dem Licht die Herrschaft werden?  
Ist, wer dies hofft, ein blöder Thor?

L. Hub.

Gefunden ein Pelzkragen, ein Paar Pelzhandschuhe, eine Broche.

Wiesbaden, den 30. December 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

### Einladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consoli-  
dation der Feldgemarkung von Wiesbaden betr.

Bei günstigem Wetter soll nächsten Donnerstag den 2. Januar l. J. eine  
Begehung der vorgeschlagenen Grenzen für die Regulirung des Stadtberings  
stattfinden und dabei der hierüber aufgenommene Plan vorgezeigt werden.



Alle, welche sich für die so hochwichtige Sache interessieren, besonders die Gebäude- und Grundbesitzer werden hiermit zur Bewohnung eingeladen. Zusammenkunft auf dem Dozheimweg vor dem Cadettenhaus Morgens 8 Uhr.

Wiesbaden, den 30. December 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Herr Heinrich Weygandt von hier läßt Dienstag den 7. Januar 1862 Vormittags 11 Uhr in seiner Wohnung, Nerostraße No. 23, 7½ Klafter Fichtenholz, 1½ Klafter nußbaumes Brennholz, ¾ Klafter buchen Werkholz und eine Anzahl birkene Rüststangen versteigern.

Wiesbaden, den 31. December 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

1

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarungen mit:

- 1) Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle,
- 2) Herrn Carl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle, und
- 3) Herrn Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle dahier,

die Accise-Abgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt selbst belegenen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalsummen fixirt worden sind und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1862.

Alle während dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Acciseamt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 28. December 1861.

Das Accise-Amt.  
Hardt.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. Januar 1862, sowie Montag den 13. Januar und die folgenden Tage, jedesmal Morgens um 9 Uhr anfangend, werden in Folge amtlichen Auftrags die zur Concursmasse des Buchhändlers Heinrich Ritter von hier gehörigen Gegenstände von Büchern und Kunstsachen, bestehend in: wissenschaftlichen und belletristischen Büchern, Andachtsbüchern, Jugendschriften in verschiedenen Sprachen, illustrierten Prachtwerken, Miniaturausgaben, Atlanten, Landkarten, Kunstblättern, Musikalien und Delgemälden, einer vollständigen Ladeneinrichtung mit Theke, Glasschränken und Realen in eleganter Ausführung, Schreibpulte etc., sodann Haus- und Küchengeräthen aller Art, wobei sehr schöne Holz- und Polstermöbel etc., versteigert.

Die Versteigerung beginnt mit den Büchern und Kunstgegenständen Donnerstag den 9. Januar Langgasse No. 53 und wird mit den Hausgeräthen Freitag den 13. Januar Elisabethenstraße No. 6 fortgesetzt.

Wiesbaden, den 30. December 1861.

Der Gerichtsvollzieher.  
Boos.

2

Samstag den 4. Januar l. J. Mittags 3 Uhr wird auf dem Rathhause dahier, zufolge Auftrags H. Receptur vom 11. d. M.

ein Karrn

zum zweiten und letztenmale versteigert.

Wiesbaden, den 24. December 1861.

Der Finanz-Executant.  
Fasselt.

3



Freitag den 3. Januar k. J. Mittags 3 Uhr wird zu Viebrich auf dasigem Rathhause eine Buchdruckerpresse versteigert.

Wiesbaden, den 14. December 1861.

Der Gerichtsvollzieher.  
Fassel.

4

### Holzversteigerung.

Montag den 6. Januar k. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Orler Gemeindewald Distrikt Altenburg 1r Theil, dicht an der Hühnerstraße, 120 Kieferne Werkholzstämmen von 900 Ebsß, 50 $\frac{3}{4}$  Klafter kiefernes Brügelholz, 11 $\frac{3}{4}$  dergl. Stockholz, und 1825 Stück dergl. Wellen öffentlich versteigert.

Orlen, den 30. December 1861.

Der Bürgermeister.  
Wirth.

5

### Notizen.

Heute Donnerstag den 2. Januar Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Schlersteiner Gemeindewald Distrikt Phühl 2r Theil. (S. Tagbl. 305.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Anfertigung von Turngeräthen für die höhere Töchter Schule, in dem Rathhaus. (S. Tagbl. 306.)

Vergebung der Beifuhr von Magazinholz in dem Rathhaus. (S. Tagbl. 305.)

Von Frau L. 1 fl. erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, 30. December 1861.

Der Vorstand des Armenvereins.  
v. Köppler.

423

### Feuerwehr.

Dieserigen Feuerwehr-Männer, welche im Laufe dieses Jahres das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb von der Feuerwehr befreit sein wollen, haben darum vom 1. bis 15. Januar 1862 bei Unterzeichnetem schriftlich nachzusuchen und ihrem Gesuche die Binde und Inventariatsstücke beizufügen.

Wiesbaden, 2. Januar 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.  
Chr. Zollmann.

### Bekanntmachung.

Der Preis der Coaks aus der hiesigen Gasfabrik ist von heute an, bis auf weitere Anzeige auf 42 kr. per Zentner festgesetzt, und wird auf Verlangen der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei Abnahme von 10 Ctr. gegen Vergütung von 30 kr. Fuhrlohn besorgt.

Bezugsanweisungen werden gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf unserm Bureau (Neugasse No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, 1. Januar 1862.

Die Direction  
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

6



### Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Eine schöne Vogelscheibe ist zu verkaufen Römerberg 15.

14234





## Einladung zum Abonnement auf die **Carnevals-Zeitung** **„Narrrhalla“.**

Amts- und Regierungsblatt des Prinzen Carnival.

Herausgegeben von F. Heyl und P. Sonn.

Unser Blatt dient in jeder Hinsicht der Sache des entschiedenen aber besonnenen Blödsinns. Die Interessen der Nartheit, des Humor's und erbitterter Kampf gegen die Langweile im großen Ganzen, sind für uns Ziel und Richtschnur. Wir geben Alles was andere Blätter nicht geben: Zeit-, Leid-, Leut- und Läutartikel, sowie Aufsätze bewährter Narren und reichhaltige Mittheilungen aus dem Gebiete der Nartheit.

Der Abonnementspreis beträgt: 1 fl. 45 kr. ohne Postaufschlag für 8—9 Nummern à 1 Bogen. Der Prospectus ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen, woselbst auch Abonnementsbestellungen entgegen genommen werden.

Die erste Nummer erscheint Anfang Januar.

Die Expedition der „Narrrhalla“.

**P. Sonn** in Mainz,

14233

Wall- und Capuzinerstraße No. 23.

Vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sind  
in dem früheren

**Hôtel Zimmermann**

dahier

mehrere passende Räume für

**Restauration und Café**

provisorisch eingerichtet worden, und wird deren

**Eröffnung am Neujahrstage**  
stattfinden.

**Austern und Caviar,**  
**Bremer Bricken** (Neunaugen),  
**Aal-Roulade,**  
**Gänse-Brüste und Keulen**

14216

empfiehlt **Chr. Nitzel Wittwe.**





**S. Hirsch,**

**T a u n u s s t r a ß e N o. 9,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten,  
als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken  
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 13885

Für alle von ihm erkannten Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Wiesbaden, den 1. Januar 1862.

**P. P.**

Wir beehren uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir heute auf  
hiesigem Platze eine Handlung in

**Colonialwaaren, Landesproducten,**

und

**Cigarren & Tabak,**

en gros & en détail,

unter der Firma

**Schumacher & Poths**

errichtet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem allgemeinen Wohlwollen ange-  
legentlichst empfehlen, versichern wir jederzeit billigste, reellste Bedienung  
und zeichnen

mit Achtung ergebenst

**G. Schumacher.**

**August Poths.**

Geschäftslocal:

am Uhrthurn, Eck der Neu- und Marktstraße.

**Holl. Häringe** per Stück 3 fr.,

**dto. marinirt** " 6 "

14246

bei **J. Raub,** Eck der Häfner- u. Mühlgasse.

Feinsten Rum- u. Arrac-Ananas-Punschsyrop (von **J. Selner**  
& **Daniels**), Arrac, Rum und Cognac in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen,  
sowie im Anbruch empfiehlt **A. Schirmer** a. d. Markt. 14242

Sehr schöne Kastanien,

sehr schöne Maronen

14219

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

**Frische Schellfische**

14131

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

**Marinirte Häringe**

14228

bei **M. Herber.**

**Frische bairische Butter** à 30 fr. per Pfund bei

**Wilh. Wibel,** Kirchgasse 35.

9



# Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Januar beginnen wieder die verschiedenen neuen Kurse für diesen Unterricht, sowohl für

**Erwachsene als Kinder,**

und wollen Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, sich baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im December 1861.

**Emma Block,**

geb. **Krause,**

14042

Langgasse, Ecke der Webergasse, eine Stiege hoch.

## Tanz-Unterricht.

Montag den 6. Januar 1862 beginnt der zweite Coursus dieses Unterrichts. Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, wollen sich an genanntem Tage Abends 8 Uhr in dem Locale des Hrn. Ph. Freinsheim einfinden.

10

**Ph. Schmidt,** Musiker u. Tanzlehrer.

Limburger Käse, erste Qualität, 17 fr. per Pfund,

besten Rahm-Käse 24 fr. per Pfund,

" Schweizer Käse 32 fr. per Pfund

9

bei **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35.

**Die P. H. Hofmann'sche Kunst- u. Seiden-Färberei**

von **C. Langer,**

**7 Michelsberg 7,**

empfiehlt sich im Färben und Neuwaschen aller Stoffe, sowie ich besonders darauf aufmerksam mache, daß **Ballstoffe** in allen Farben auf's Schnellste geliefert werden.

NB. Schwarz wird, wie gewöhnlich, jede Woche geliefert.

11

**Antonie Wallenfels, geb. Böhm,**

Kirchgasse No. 10,

14165

empfiehlt sich im Anfertigen von **Ballkleidern** in kürzester Zeit.

## Ruhrfohlen.

Ofen-, Schmiedefohlen sind vom Schiff (Schiersteiner Hafen) zu beziehen bei

**Aug. Dorst.**

12

## Ruhrfohlen und Ruhrcoaks

stets zu beziehen aus dem Schiff bei

443

**J. K. Lambach** in Diebrich.



Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** der einigen Brüder auf dem  
Rietherberg. \* Der Vorstand. 35

## Ruhrkohlen bester Qualität

empfiehlt **Peter Koch**, Dohheimerstraße 16.  
NB. Bestellungen werden auch bei Herrn **G. Möbus**, Metzgergasse 3,  
entgegengenommen. 13

**Guten Leim** für Schreiner, 26 kr. per Pfund, im Centner zu 40 fl.,  
empfiehlt **W. Wibel**, Kirchgasse 35. 14

**Essig-, Senf- und Salzgurken** zu haben bei  
14172 **G. Möbus**, Metzgergasse 3.

## Für Schreiner!

Bei Gemeinderechner **Küster** in Kloppenheim liegt ein 13 Fuß langer  
und 60 Cubikfuß haltender sehr gesunder **Rußbaum** zu verkaufen. 15

## Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** &c.  
wird von einem **Franzosen** ertheilt Nerostraße 8. 13589

**Dr. H. Fick**, Professor der Englischen u. Deutschen Sprache &c.  
wohnt jetzt **No. 12 fl. Burgstraße**. **Uebersetzungen** geschrieben  
von Poesie und Prosa in Englischer sowohl, als Deutscher Sprache, desgleichen  
von gerichtlichen Documenten, Testamenten u. s. w. 16

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, sowie  
auch für Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der  
französischen Sprache in empfehlende Erinnerung. 17

**Wittwe Lambrich**, fl. Schwalbacherstraße.  
Bei Zimmermeister **Gail**, Dohheimerweg No. 31, sind Klößchen zu  
verkaufen. 14240

**Trockenes Buchenscheitholz** per Klasten 25 fl. ins Haus geliefert.  
Bestellungen beliebe man zu machen bei **G. Weber**, Schulgasse 1. 18

**Graben 2** ist eine nußbaumene **Kommode** zu verkaufen. 19

Eine **Theke** mit 5 Glaskasten und ein großer **Glasschrank**, welcher  
dazu paßt, steht zu verkaufen. Das Nähere bei **P. M. Lang**. 20

**Emserstraße 17** ist ein **Stock** stehen geblieben. 21

Ein **Stock** von einer Chaisenlaterne wurde gefunden und kann auf dem  
**Adamsthal** gegen die Einrückungsgebühr wieder abgeholt werden. 22

## Verloren.

Der Funder des am 25. December Langgasse zum Alleezaale verlorenen  
weiß seidnen **Tuches** wird gebeten, solches in der Exped. abzugeben. 14261

Am Montag wurde ein schwarzer **Kinder-Muff** verloren. Der redliche  
Funder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Kirchgasse No. 5 ab-  
zugeben. 23

Verloren ein **Spizenschleier**. Abzugeben Nerostraße No. 34 gegen  
eine Belohnung. 24

Der anonyme Brieffschreiber vom 28. vor. Mts. wird gebeten, sich näher  
erkennen geben zu wollen, damit man ihm auf seinen Ironie-Brief ant-  
worten kann. .... 25

Es wird ein heizbares Zimmerchen gesucht, das sich zu einer Werkstube  
ignet. - Näheres Heidenberg No. 3. 14184



Eine anständige, ruhige Familie sucht auf 1. April 1862 eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der Lannus-, Wilhelm- oder Vorderen Mainzerstraße, durch das Commissions-Bureau von Gust. Dender. 13875

Rentable **Häuser**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 14132

### Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Stubenmädchen, das den Dienst in einem herrschaftlichen Hause gut versteht, waschen und fein bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht um gleich oder in 14 Tagen einzutreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14270

Ein Dienstmädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht Michelsberg No. 7. 26

Schulgasse No. 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 27

**12 bis 1500 fl.** sind auszuleihen. Näheres in der Expedition. 14274

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist das seither von Frau Kröck bewohnte Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten auf 1. April 1862 anderweit zu vermieten. 28

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Kammeru, Küche, Keller, Holzstall, nebst Gartenvergnügen auf 1. April zu vermieten; sodann eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April. 29

Kapellenstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 30

Meßgergasse 30 ist eine Dachstube gleich zu vermieten. 31

Untere Webergasse 26 ist ein Zimmer, Cabinet und Küche auf den ersten April zu vermieten. 32

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

Einzelne möblirte Zimmer sind mit Verköstigung billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 33

### (Eingefandt.)

Am letzten Dienstag spät Abends ist Jemand seinem Gefängniß entronnen, ohne daß dessen Aufenthalt bisher ermittelt worden. Obwohl er einen Stellvertreter gesendet, so ist den Inhabern gewisser Documente die Rückkehr des Entflohenen doch sehr wünschenswerth, da nicht vorauszusehen ist, wie sich der Remplacant während der Haft benehmen wird.

Wer den Entwichenen herbeizuschaffen im Stande ist, erhält Ein Achtel von jedem Semester als Belohnung.

### Signalement.

Statur: Lang.

Kleidung: Mit geringer Ausnahme weiß.

Alter: 51 Wochen und 8 Tag.

Besondere Kennzeichen: Sehr einnehmender Natur und von gut dividentlichem Ansehen.

Abseiten der Scherz-Behörde.

Nedabseiw, 2. Jan. 1862.

in Fidem: **Jokus.** 34

Für die Wittwe des J. Weß ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von einer Phombré-Parthie 2 fl. 42 kr., von S. Heuser 1 fl., durch ihre Fürbitte bei einer Dame 5 Ellen neues Zeug.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.